



## Möglichkeiten der Kapitalanlage – Ein Vergleich

- 2–4 Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 5–7 Unterricht konkret – Ablauf
- 9–16 Materialien
- 17–18 Lösungen
- 19 Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

**Autor\*innen:** Paul Hofmann & Anna Oberrauch

# Auf einen Blick

## Schwierigkeitsbarometer



|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Schwerpunkt</b>                | Geld und Finanzen   |
| <b>Stichworte</b>                 | Kapitalanlage, Aktien, Anleihen, Fondssparen, wirtschaftliche Lage, Politik, Zinsen, persönliche Verhältnisse   |
| <b>Konkretisierung des Themas</b> | <p>Möglichkeiten der Kapitalanlage (z. B. Aktien, Anleihen, Fondssparen) in Abhängigkeit verschiedener Rahmenbedingungen (persönliche Verhältnisse, wirtschaftliche Lage, politische Situation etc.)</p> <p>Voraussetzung für die Durchführung des Unterrichtsbeispiels ist, dass die Lernenden in vorhergehenden Stunden bereits die verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalanlage erarbeitet haben.</p>     |
| <b>Dauer</b>                      | 2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten   |
| <b>Schulstufe</b>                 | 12. Schulstufe  |
| <b>Schulform</b>                  | AHS-Oberstufe bzw. BHS  |
| <b>Lehrplanbezug</b>              | WIKU: Geld und Währung analysieren – Anlageformen nach Risiko und Chance bewerten.  |
| <b>Basiskonzepte</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Märkte, Regulierung, Deregulierung</li> <li>• Wachstum und Krise</li> <li>• Arbeit, Produktion und Konsum</li> </ul>   |
| <b>Groblernziel</b>               | Die Entscheidung für Anlageformen in Abhängigkeit von politischen, wirtschaftlichen und individuellen Rahmenbedingungen begründen und hinsichtlich ethischer Aspekte beurteilen.  |
| <b>Feinlernziele</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen wählen für unterschiedliche Lebenssituationen passende Anlageformen bzw. -produkte aus und begründen ihre Zuordnung(en) (AFB II).</li> <li>• Die Schüler*innen bestimmen für eine Anlageform ihrer Wahl eine mögliche Zielgruppe und entwickeln unter Einbezug weiterer Rahmenbedingungen eine fiktive Situationsbeschreibung (AFB II).</li> </ul> |



|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen beurteilen Anlagemöglichkeiten im Sinne ethischer Gesichtspunkte (AFB III).</li> </ul>  |
| <p><b>Kontext zur sozioökonomischen Bildung</b><br/>(theoretische Bezüge)</p> | <p>Die Unterrichtseinheit zielt auf eine Zusammenschau bzw. einen Vergleich verschiedener Möglichkeiten der Kapitalanlage in Abhängigkeit von politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und individuellen Rahmenbedingungen bzw. Voraussetzungen ab. Schüler*innen erkennen das Investieren als eine ökonomische Handlung, durch welche Wirtschaft mitgestaltet wird und bei der ethische Aspekte mitzudenken sind. Im Sinne des Prinzips der Kontroversität und Kritik sollen Anlageformen auch kritisch unter die Lupe genommen werden. Dabei sollen Vor- und Nachteile bestimmter Investmententscheidungen diskutiert und vor allem auch ethisch-nachhaltige Aspekte in die Diskussion einbezogen werden.</p>   |
| <p><b>Methoden</b></p>  | <p><b>a) Stummer Impuls</b><br/><a href="https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/stummer-impuls/">https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/stummer-impuls/</a><br/>(11.03.2023)</p> <p><b>b) Blitzlicht</b><br/><a href="https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/blitzlicht/">https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/blitzlicht/</a><br/>(11.03.2023)</p> <p><b>c) Analyse und Entwicklung von Situationsbeschreibungen</b><br/>Stark vereinfachte Variante der Fallstudie/des Fallbeispiels, vgl. <a href="https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/fallstudie/">https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/fallstudie/</a><br/>(11.03.2023)</p> <p><b>d) Plenumsdiskussion</b></p>                               |
| <p><b>Vorbereitung</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Flipchart, Scheren, Klebstoff</li> <li><b>M1:</b> „Passende Anlageform gesucht“ – in Anzahl der Arbeitsgruppen kopieren und in Einzelkärtchen schneiden; für den Fall einer geplanten Mehrfachverwendung vorher laminieren)</li> <li><b>M2:</b> „Anlageformen“ – in Anzahl der Arbeitsgruppen</li> <li><b>M3:</b> „Jetons“ – in Anzahl der Arbeitsgruppen. Diese können entweder von Schüler*innen ausgeschnitten werden oder man stellt ihnen die fertigen Jetons zur Verfügung (Günstig wäre für häufigere Verwendung auch die Anschaffung von mehrfarbigen Plastikjetons bzw. Pokerchips, auf die man mit einem Permanentmarker die Zahlen schreiben kann; jede Gruppe bekommt dann ein Sackerl mit den 60 vorgefertigten Chips.)</li> </ul> |

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>M4:</b> „Entwicklung von Situationsbeschreibungen“ – Vorlage für die Entwicklung einer Situationsbeschreibung (Ausdruck in Klassenstärke)</li><li>• <b>M5:</b> „Politische, wirtschaftliche und persönliche Rahmenbedingungen“ – Ausdruck in Klassenstärke</li></ul> |
|--|---|



# Unterricht konkret – Ablauf

|          |  |     |       |
|----------|--|-----|-------|
| Einstieg | <p data-bbox="282 651 315 839">Schlagwörter</p> <p data-bbox="392 284 1675 360">Das vorliegende Lernsetting präsentiert eine Anwendung von Wissen zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Kapitalanlage, welches die Lernenden in vorangegangenen Stunden bereits im Detail erarbeitet haben.</p> <p data-bbox="392 424 1765 592">Als Einstieg wird die <b>Folie 2</b> der <b>PPP</b> mit Schlagwörtern zu ethischer Kapitalanlage bzw. Werbesprüchen von Anlageprodukten als stummer Impuls präsentiert und die Schüler*innen werden dazu aufgefordert, zu überlegen, um welche Thematik sich die Unterrichtseinheit drehen könnte. In einer kurzen Blitzlichtrunde werden Äußerungen dazu gesammelt.</p> <p data-bbox="392 655 539 683"><u>Anmerkung:</u></p> <p data-bbox="392 703 1832 1145"><i>Die verschiedenen Kapitalanlagen (z. B. Aktien, Anleihen, Fonds, ETFs, Gold etc.) müssen in vorangegangenen Unterrichtseinheiten hinsichtlich ihrer Funktion, ihrer Vor- und Nachteile, ihrer Unterscheidungsmerkmale und ihrer Rolle am internationalen Kapitalmarkt im Detail durchgenommen worden sein. Dabei ist es auch wichtig, kritisch darauf hinzuweisen, wo die Unterschiede zwischen kurzfristiger Spekulation und langfristiger Investition liegen, dass Chance und Risiko bei den verschiedenen Anlagemöglichkeiten stark differenzieren und es keine Garantie gibt, dass die Investition erfolgreich ist. Bei der Fülle von Möglichkeiten wird das gesamte Spektrum nicht abgedeckt werden können und es obliegt der Lehrperson, die wesentlichsten Kapitalanlageformen für die Detailbehandlung auszuwählen. Es sollten dann für die vorliegende Doppelseite auch nur solche in <b>M2</b> vorgeschlagen werden, die genauer behandelt wurden (Die Liste der Anlagemöglichkeiten in <b>M2</b> kann entsprechend angepasst werden).</i></p> <p data-bbox="392 1118 1765 1145"><i>Auch die Rahmenbedingungen für die Situationsbeschreibungen wurden im Sinne verringerter Komplexität reduziert.</i></p> | PPP | 5 min |
|----------|--|-----|-------|



|                     |                                      |  |  |                   |
|---------------------|--------------------------------------|--|--|-------------------|
| Erarbeitungsphase I | Analyse der Situationsbeschreibungen | <p>Die Lernenden werden in Kleingruppen zu ca. 4 Personen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält die Situationsbeschreibungen aus <b>M1</b> (in Einzelkärtchen geschnitten und evtl. foliert) und <b>M2</b> (Liste verschiedener Anlageformen und Handlungswege). Außerdem erhalten sie <b>M3</b> – Jetons mit den Nummern 1 bis 20 in dreifacher Darstellung. Diese entsprechen den Zahlen auf der Liste mit den Anlageformen (<b>M2</b>). Der Arbeitsauftrag lautet (siehe <b>M1</b>):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Lest euch die einzelnen Situationsbeschreibungen genau durch und diskutiert jeweils, welche mögliche(n) Anlageform(en) für diese Situation passend wäre(n). Begründet eure Entscheidungen und diskutiert jeweils Vor- und Nachteile, die sich ergeben können. Als Hilfestellung dient die Liste verschiedener Anlageformen und Handlungswege in <b>M2</b>.</li> <li>b) Sobald ihr euch geeinigt habt, schneidet ihr die entsprechend nummerierten Jetons aus <b>M3</b> aus und legt sie bei der jeweiligen Situationsbeschreibung dazu.</li> </ol> <p>Eventuell können die Gruppenmitglieder die Situationsbeschreibungen zu einer ersten Analyse aufteilen (z. B. jeder oder jede erhält 2 bis 3 Situationskärtchen je nach Gruppengröße), um im Anschluss die jeweiligen Vorschläge zu diskutieren. Als Endergebnis der Gruppenarbeit sollten bei den einzelnen Situationsbeschreibungen ein oder mehrere Jetons liegen, welche die Anlageformen bzw. Handlungswege laut der Liste von <b>M2</b> symbolisieren.</p> <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei häufigerer Anwendung bzw. um Zeit für die Schüler*innen zu sparen, erweist es sich als günstig, wenn die Jetons nicht von den Schüler*innen ausgeschnitten, sondern von der Lehrperson bereitgestellt werden. Dies kann in Form von Plastikchips (siehe Anmerkung bei Vorbereitung) erfolgen.</li> <li>- Die Situationsbeschreibungen in <b>M1</b> können nach Belieben abgeändert werden, wobei die Auflistung politischer, wirtschaftlicher und persönliche Rahmenbedingungen in <b>M5</b> eine Hilfe sein kann.</li> </ul> | <p><b>M1</b><br/><b>M2</b><br/><b>M3</b></p> | <p>25<br/>min</p> |
|---------------------|--------------------------------------|--|--|-------------------|



|                             |  |   |  |                   |
|-----------------------------|--|---|--|-------------------|
| <p>Zwischensicherung</p>    | <p>Vergleich &amp; Diskussion der Ergebnisse</p> | <p>Die gefundenen Lösungen der Kleingruppen für die einzelnen Situationsbeschreibungen werden verglichen und präsentiert. Dafür werden die Namen der Situationsbeschreibungen (Klara, Alan etc.) untereinander auf eine Flipchart oder an der Tafel geschrieben und die einzelnen Gruppen kleben daneben die Jetons mit den Nummern der gewählten Anlageformen dazu. So zeigt sich für jede Situationsbeschreibung sofort, inwiefern mehrere oder nur eine Anlageform als möglich erachtet wird bzw. wie ähnlich oder verschieden die Lösungen der Gruppen ausgefallen sind.</p> <p>Einzelne Gruppenvertreter*innen werden aufgefordert, die verschiedenen Begründungen für die gewählten Anlageformen vorzubringen, um mit anderen dazu in Diskussion zu kommen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Den Begründungen für die gewählten Anlageformen und der Diskussion kommt ein hoher Stellenwert zu. Schüler*innen sollten bei Bedarf explizit zur eigenständigen Begründung und deren Vergleich mit den Argumenten anderer Gruppen aufgefordert werden.</p> | <p><b>M1</b><br/><b>M2</b><br/><b>M3</b></p> | <p>15<br/>min</p> |
| <p>Erarbeitungsphase II</p> | <p>Entwicklung von Situationsbeschreibungen</p>  | <p>Die Schüler*innen entwickeln in Einzelarbeit selbst eine Situationsbeschreibung mithilfe der Vorlage (<b>M4</b>) und der Auflistung möglicher politischer, wirtschaftlicher und persönlicher Rahmenbedingungen in <b>M5</b>. Sie bemühen sich dabei selbst um eine sinnvolle Kombination von Rahmenbedingungen und ihrer Verarbeitung in einer anschaulichen Lebenssituation (15 min.).</p> <p>Danach tauschen je zwei Schüler*innen ihre Situationsbeschreibungen gegenseitig aus und bestimmen jeweils die mögliche(n) Anlageformen für das Beispiel des oder der Partnerin. Im Anschluss stellen sie im gemeinsamen Gespräch die Intention der Situationsbeschreibung und die Lösung des oder der Partner*in gegenüber und diskutieren die Gründe für mögliche Abweichungen (10 min.).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Diese Erarbeitungsphase II ist optional und kann auch ausgelassen werden.</p>   | <p><b>M2</b><br/><b>M4</b><br/><b>M5</b></p> | <p>25<br/>min</p> |



|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| Abschluss | <p data-bbox="282 451 315 775">Synthese &amp; Diskussion</p> <p data-bbox="394 177 1852 432">Eventuell können einige Beispiele aus der vorherigen Erarbeitungsphase präsentiert und im Plenum diskutiert werden. Die Einheit wird durch eine Diskussion abgeschlossen, in welcher zunächst zusammengefasst wird, welche Kriterien bei der Wahl von Anlageformen eine Rolle spielen. Des Weiteren kann dazu angeregt werden, die persönlichen Haltungen der Schüler*innen zum Thema im Allgemeinen bzw. zu einzelnen Anlageformen in Austausch zu bringen. Dabei sollen v. a. auch ethische Aspekte eine Rolle spielen. Folgende Impulse bzw. Leitfragen können zur Strukturierung der Diskussion hilfreich sein:</p> <ul data-bbox="394 456 1852 943" style="list-style-type: none"><li>- Wie stehen die Schüler*innen zu bestimmten Thesen oder provokanten Aussagen, wie beispielsweise:<ul data-bbox="490 501 1543 576" style="list-style-type: none"><li>o „Mit Geldanlagen kann ich die Welt zum Positiven verändern.“</li><li>o „Damit will ich nichts zu tun haben – Geldanlagen sind nur etwas für Profitorientierte.“</li></ul></li><li>Die Lehrperson sollte in dieser Diskussion eine möglichst neutrale Haltung einnehmen.</li><li>- Gibt es Anlageformen, die nachhaltiger sind als andere?</li><li>- Welche Aspekte der Nachhaltigkeit können bei einer bestimmten Anlageform berücksichtigt werden?<ul data-bbox="490 732 808 852" style="list-style-type: none"><li>o soziale Aspekte</li><li>o wirtschaftliche Aspekte</li><li>o ökologische Aspekte</li></ul></li><li>- Abschließend als Synthese der gesamten Lehr-Lerneinheit zum Thema Kapitalanlagen: Was macht heute eine gute Kapitalanlage aus?</li></ul> <p data-bbox="394 1010 1621 1038">Als Hilfestellung werden in den Lösungen (S. 16) einige relevante Aspekte für die Diskussion aufgelistet.</p> | 20<br>min. |
|-----------|--|------------|





# Passende Anlageform gesucht

## M1 Situationsbeschreibungen

Arbeitsauftrag in Kleingruppen:

- Lest euch die einzelnen Situationsbeschreibungen genau durch und diskutiert jeweils, welche mögliche(n) Anlageform(en) für diese Situation passend wäre(n). Begründet eure Entscheidungen und diskutiert jeweils Vor- und Nachteile, die sich ergeben können. Als Hilfestellung dient die Liste verschiedener Anlageformen und Handlungswege in **M2**.
- Sobald ihr euch geeinigt habt, schneidet ihr die entsprechend nummerierten Jetons aus **M3** aus und legt sie bei der jeweiligen Situationsbeschreibung dazu.

### Klara

Meine Mutter ist vor Kurzem verstorben und nun stehen mir ca. 100.000 € aus der Erbschaft zur Verfügung, die ich gerne investieren möchte. Ich hoffe, damit einen Gewinn zu erzielen – an Risikobereitschaft fehlt es mir nicht. Ich kenne mich auch mit Aktien und Anleihen grundsätzlich sehr gut aus, verfolge das Geschehen dazu schon seit vielen Jahren. Wichtig ist mir jedenfalls, dass ich mit meiner Kapitalanlage auch etwas Gutes tun kann – sie soll Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung, gute Arbeitsbedingungen etc. unterstützen. Schließlich ist der persönliche Gewinn nur eine Seite der Medaille.

#### Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:

- Inflationsrate: 7-8 %
- Sparbuchzinsen: 2-3 %
- Konjunkturlage: Abschwung
- Angespannte geopolitische Situation

### Alan

Ich bin ein 35-jähriger, mittelständischer Angestellter mit einer Frau und zwei Kindern und kann im Monat rund 200 € für meine Zukunftsvorsorge entbehren. Ich möchte kein großes Risiko eingehen, hoffe jedoch, dass ich durch meine Investitionen in 30 Jahren meinen staatlichen Pensionsanspruch möglichst gut aufbessern kann – egal wie, Hauptsache sicher. Leider habe ich keine genauen Kenntnisse über Wertpapiere oder andere Möglichkeiten der Geldanlage.

#### Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:

- Inflationsrate: 2-3 %
- Sparbuchzinsen: 0,25 %
- Konjunkturlage: Aufschwung
- Ruhige geopolitische Situation



## Thomas

Durch meine leitende Tätigkeit in einem Unternehmen beschäftige ich mich schon lange mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Kapitalanlage und besitze sehr gute Kenntnisse über verschiedenste Wertpapiergruppen und Anlageformen. Mein Gehalt erlaubt es mir, immer wieder größere Summen bis zu mehreren 1000 € zu investieren, wobei ich möglichst schnell hohe Gewinne erzielen möchte und kein Risiko scheue. Was für mich zählt, ist der Gewinn.

### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 4-5 %
- Sparbuchzinsen: 0,25 %
- Konjunkturlage: Abschwung
- Ruhige geopolitische Situation

## Betül

Ich bin eine junge, dynamische Selbstständige – mein Start-up-Unternehmen ist super angelaufen und nun möchte ich es schaffen, mit einem Teil (ca. 1000 €/Monat) meines Einkommens mittelfristig im Laufe der nächsten Jahre eine schöne Wertsteigerung zu erlangen. Ich kann mir dabei auch vorstellen, Risiken einzugehen. Mit Wertpapieren verschiedenster Art kenne ich mich leider nur spärlich aus und ich habe auch keine Zeit, mich damit genauer zu befassen, da mich mein eigenes Unternehmen zeitlich voll auslastet. Wichtig wäre mir aber, dass mein Geld nur in „Projekte“ investiert wird, die Rücksicht auf Umweltschutz und gute Arbeitsbedingungen der Angestellten nehmen. Das halte ich nämlich in meinen eigenen Unternehmen auch für sehr wichtig.

### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate 2-3 %
- Sparbuchzinsen 6 %
- Konjunkturlage: Aufschwung
- Ruhige geopolitische Situation

## Suzanne

Ich besitze ein gut laufendes, großes Unternehmen und möchte einen Teil des letzten Unternehmensgewinns in der Höhe von ca. 3 Mio. € auf lange Sicht investieren, wobei ich kein allzu großes Risiko eingehen will. Mit einigen Wertpapierarten kenne ich mich zwar grundsätzlich aus, aber um mich genauer mit den verschiedenen Angeboten zu beschäftigen, habe ich keine Zeit und Lust. Hauptsache, mein Investment ist möglichst ertragreich.

### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 2-3 %
- Sparbuchzinsen: 0,25 %
- Konjunkturlage: Aufschwung
- Ruhige geopolitische Situation



### Robert

Mein Onkel hat mir rund 100.000 € hinterlassen und ich möchte damit über die nächsten 10 Jahre eine möglichst gute Wertsteigerung erzielen. Allerdings will ich nicht alles riskieren und schon gar nicht mit irgendwelchen undurchsichtigen Anlageformen hantieren. Ich habe mir im Laufe der Jahre sehr gute Kenntnisse über Wertpapiere verschiedenster Art angeeignet und was mir besonders wichtig ist, sind die ethischen Gesichtspunkte meiner Investition. Ich möchte keine Unternehmen unterstützen, die z. B. Waffen produzieren oder mit Kinderarbeit in Verbindung stehen.

#### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 2-3 %
- Sparsbuchzinsen: 2-3 %
- Konjunkturlage: Hochkonjunktur
- Ruhige geopolitische Situation

### Elisabeth

Nachdem ich für meine Pensionsaufbesserung jahrelang gespart und nun rund 100.000 € zur Verfügung habe, die aber immer weniger wert werden, möchte ich versuchen, diese in den nächsten 10 Jahren bis zum Ruhestand doch noch zumindest im Wert abzusichern oder wenn möglich zu steigern. Mir geht es vor allem darum, mein Kapital für spätere Jahre zu erhöhen, um mit der staatlichen Pension nicht meinen gewohnten Lebensstandard aufgeben zu müssen. Leider habe ich aber keine Kenntnisse über Wertpapiere oder sonstige Anlageformen.

#### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 7-8 %
- Sparsbuchzinsen: 2-3 %
- Konjunkturlage: Stagnation
- Angespannte geopolitische Situation

### Mattia

Ich bin Single in mittleren Jahren und einem recht guten Gehalt, aber auch einem sehr anspruchsvollen Lebensstil. Daher beschäftige ich mich nebenbei schon seit Jahren mit verschiedensten Möglichkeiten der Kapitalanlage, um möglichst schnell ein möglichst hohes Zusatzeinkommen zu schaffen. Dafür scheue ich auch kein Risiko.

#### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 4-5 %
- Sparsbuchzinsen: 6 %
- Konjunkturlage: Abschwung
- Ruhige geopolitische Situation



## Lukas

Ich habe einen nicht besonders gut bezahlten Job, kann aber doch rund 200 €/Monat auf die Seite legen, da ich allein und eher genügsam lebe. Bisher habe ich das Geld immer auf ein Sparkonto eingezahlt. Gerne würde ich dieses Kapital mittel- bis langfristig lukrativer einsetzen, aber ich kann und möchte kein großes Risiko eingehen. Leider kenne ich mich bei Wertpapieren – höchstens bei Anleihen – wenig aus. Was mir aber wichtig wäre, ist die Frage, ob mein Kapital in eine Anlage investiert wird, die mit meinen ethischen Ansprüchen übereinstimmt. Ich versuche selbst nachhaltig zu leben und möchte nicht, dass mein Geld eventuell für gegenteilige Unternehmungen eingesetzt wird.

### **Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:**

- Inflationsrate: 2-3 %
- Sparbuchzinsen: 0,25 %
- Konjunkturlage: Stagnation
- Ruhige geopolitische Situation



## Anlageformen

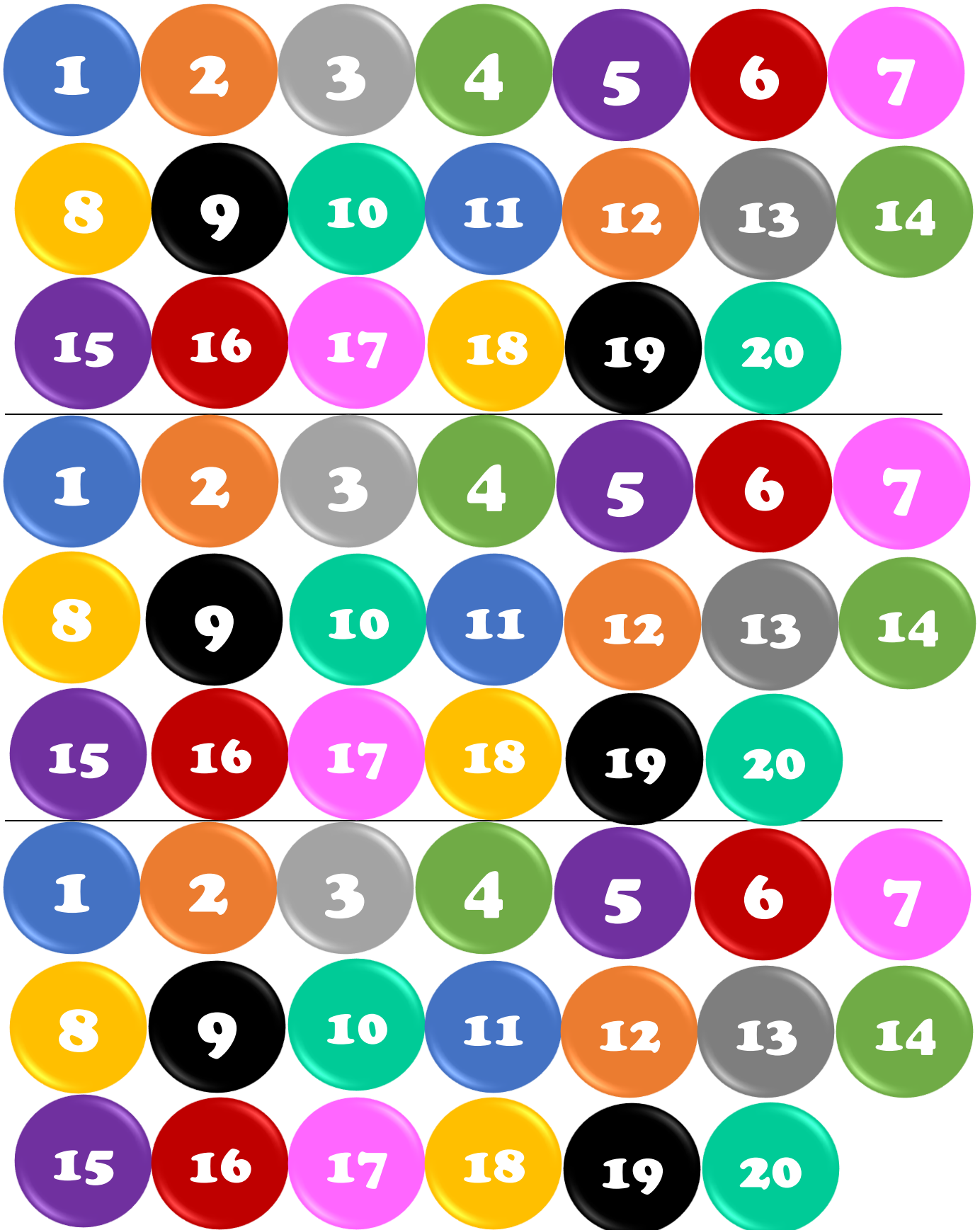
### M2 Auswahl möglicher Anlageformen bzw. Handlungswege

|    |  |
|----|--|
| 1  | Aktien   |
| 2  | Aktien nur von Unternehmen, die bestimmte Kriterien der Nachhaltigkeit (z. B. in Bezug auf Umwelt oder Arbeitnehmer*innenschutz) erfüllen  |
| 3  | Anleihen nur von Staaten, die im Ranking sehr hohe Bonität aufweisen   |
| 4  | Unternehmensanleihen mit stark erhöhtem Zinssatz, aber geringerer Bonität  |
| 5  | Aktiefonds   |
| 6  | Optionen und andere Derivatgeschäfte sowie Zertifikate   |
| 7  | Waretermingeschäfte  |
| 8  | Schmuck und Kunstschatze   |
| 9  | Ich kümmere mich nicht selbst darum und lasse alles von einem oder einer bezahlten Investmentberater*in durchführen, in der Hoffnung, dass er oder sie das Kapital „gut“ anlegt. |
| 10 | Direktinvestition in ein Unternehmen   |
| 11 | ETFs   |
| 12 | Unternehmensanleihen nur von Unternehmen, die bestimmte Kriterien der Nachhaltigkeit (z. B. in Bezug auf Umwelt oder Arbeitnehmer*innenschutz) erfüllen                          |
| 13 | Anleihen von Staaten, die geringe Bonität aufweisen, aber hohe Zinsen bieten.  |
| 14 | Anleihefonds, gemischte Fonds  |
| 15 | Immobilien   |
| 16 | Lebensversicherung   |
| 17 | Gold und Silber  |
| 18 | Sparbucheinlage  |
| 19 | Ich gehe in eine Geschäftsbank und lasse mich beraten, in der Hoffnung, dass sich der oder die Berater*in auskennt. Kontrolle durch eigenes Wissen habe ich nicht.               |
| 20 | Fondssparen  |



## Jetons

M3 Jetons zum Ausschneiden



## Entwicklung von Situationsbeschreibungen

### M4 Vorlage für die Entwicklung einer Situationsbeschreibung

Entwickle eine Situationsbeschreibung zu einer selbst gewählten Anlageform aus **M2**.

- Überlege im Vorfeld, für welche Personen diese Anlagemöglichkeit geeignet scheint.
- Kreiere dann eine fiktive – aber konkrete, anschauliche und authentische – Lebenssituation einer Person, der du auch einen Namen gibst.
- Beschreibe ihre Situation, indem du Informationen zum Investitionsvolumen, Zielsetzung der Anlage, Wissen und Motivation, Risikobereitschaft etc. einbaust und passende Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage (siehe Hilfestellung in **M5**) ergänzt.

#### Eckdaten zur allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage:

- Inflationsrate:
- Sparbuchzinsen:
- Konjunkturlage:
- Geopolitische Situation:



## Politische, wirtschaftliche und persönliche Rahmenbedingungen

### M5 Rahmenbedingungen für die Situationsbeschreibungen

| <b>A Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen</b> |   |    |   |
|--|---|----|---|
| 1a   | Inflationsrate: 2-3 %   | 1b | Inflationsrate 7-8 %  |
| 1c   | Inflationsrate: 4-5 %   |    |   |
|  |   |    |   |
| 2a   | Sparbuchzinsen: durchschnittlich 6 %  | 2b | Sparbuchzinsen: durchschnittlich 2-3 %  |
| 2c   | Sparbuchzinsen: durchschnittlich 0,25 %   |    |   |
|  |   |    |   |
| 3a   | Allgemeine Konjunkturlage: Depression   | 3b | Allgemeine Konjunkturlage: Hochkonjunktur   |
| 3c   | Allgemeine Konjunkturlage: Abschwung  | 3d | Allgemeine Konjunkturlage: Aufschwung   |
| 3e   | Allgemeine Konjunkturlage: Stagnation   |    |   |
|  |   |    |   |
| 4a   | Ruhige geopolitische Situation  | 4b | Angespannte geopolitische Situation   |
|  |   |    |   |
| <b>B Persönliche Situation des Anlegers</b>                          |   |    |   |
| 1a   | Risikobereitschaft: niedriges Risiko  | 1b | Risikobereitschaft: hohes Risiko  |
| 1c   | Risikobereitschaft: mittleres Risiko  |    |   |
|  |   |    |   |
| 2a   | Zeithorizont und Anlageziel: kurzfristige Gewinne   | 2b | Zeithorizont und Anlageziel: langfristige Investition, Vorsorge (ev. Pension) auf 30 bis 40 Jahre   |
| 2c   | Zeithorizont und Anlageziel: mittelfristige (ca. 10-15 Jahre) Vermögensanlage zur Wertsicherung bzw. -steigerung.   |    |   |
|  |   |    |   |
| 3a   | Zur Verfügung stehendes Kapital: ca. 200 €/Monat  | 3b | Zur Verfügung stehendes Kapital: ca. 100.000 € aus einer Erbschaft  |
| 3c   | Zur Verfügung stehendes Kapital: ca. 1000 €/Monat   | 3d | Zur Verfügung stehendes Kapital: ca. 3 Mio. € aus Unternehmensgewinnen  |
|  |   |    |   |
| 4a   | Gute bis sehr gute Kenntnisse über Wertpapiere vom Typ Aktien und Anleihen und Zeit/Lust, um sich selbst genau damit zu beschäftigen.   | 4b | Sehr gute Kenntnisse über verschiedenste Wertpapiergruppen und Anlageformen   |
| 4c   | Keine Kenntnisse über verschiedene Wertpapiere und sonstige Anlageprodukte  |    |   |
|  |   |    |   |
| 5a   | Anleger*in legt besonderen Wert auf ethische Vertretbarkeit der Wertanlage (z. B. Umweltschutz, Nachhaltigkeit, gute Arbeitsbedingungen), Gewinn ist nicht das einzige Ziel der Wertanlage. | 5b | Anleger*in legt wenig Wert auf ethische Vertretbarkeit der Wertanlage (z. B. Umweltschutz, Nachhaltigkeit, gute Arbeitsbedingungen), wesentlich sind nur die Gewinnerwartungen. |



# Lösungen

## M1 Situationsbeschreibungen

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Klara</b></p> <p><b>A:</b> 1b, 2b, 3c, 4b<br/><b>B:</b> 1b, 2a, 3b, 4a, 5a</p> <p>z.B. 2, 5, 12, 17</p>  | <p><b>Alan</b></p> <p><b>A:</b> 1a, 2c, 3d, 4a<br/><b>B:</b> 1a, 2b, 3a, 4h, 5b</p> <p>z.B. 11, 16, 19, 20</p>  | <p><b>Thomas</b></p> <p><b>A:</b> 1c, 2c, 3c, 4a<br/><b>B:</b> 1b, 2a, 3c, 4g, 5b</p> <p>z.B. 1, 6, 7</p>           |
| <p><b>Betül</b></p> <p><b>A:</b> 1a, 2a, 3d, 4a<br/><b>B:</b> 1b, 2c, 3c, 4b, 5a</p> <p>z.B. 2, 11, 19, 20</p> | <p><b>Robert</b></p> <p><b>A:</b> 1a, 2b, 3b, 4a<br/><b>B:</b> 1c, 2c, 3b, 4e, 5a</p> <p>z.B. 2, 12, 16</p>     | <p><b>Suzanne</b></p> <p><b>A:</b> 1a, 2c, 3d, 4a<br/><b>B:</b> 1c, 2b, 3d, 4d, 5b</p> <p>z.B. 1, 9, 10, 15, 17</p> |
| <p><b>Elisabeth</b></p> <p><b>A:</b> 1b, 2b, 3e, 4b<br/><b>B:</b> 1c, 2c, 3b, 4h, 5b</p> <p>z.B. 9, 19</p>     | <p><b>Lukas</b></p> <p><b>A:</b> 1a, 2c, 3e, 4a<br/><b>B:</b> 1a, 2c, 3a, 4h, 5a</p> <p>z.B. 1, 4, 6, 7, 13</p> | <p><b>Mattia</b></p> <p><b>A:</b> 1c, 2a, 3b, 4a<br/><b>B:</b> 1b, 2a, 3c, 4g, 5b</p> <p>z.B. 12, 19, 20</p>        |

**Beispielhaft werden hier für die Lebenssituation von „Thomas“ die Begründungen für mögliche Anlageformen ausgeführt:**

Thomas ist ein Mensch, der das Risiko nicht scheut. Er ist ausgestattet mit ausreichend Kapital und interessiert an kurzfristigen Gewinnen. Die Inflation ist relativ hoch (4-5 %), die Sparbuchzinsen sind sehr niedrig (0,25 %), die Konjunkturlage nicht rosig (Abschwung), die geopolitische Lage jedoch ruhig. Aus der gesamten Palette an Anlagemöglichkeiten bieten sich hier in erster Linie Aktien, Optionen und Warentermingeschäfte an, da man hier bei selektiver Aktienausswahl durch hohes Risiko auch hohe Kursgewinne erzielen könnte (allerdings auch Verluste, aber Thomas ist ja nicht risikoscheu). Durch den konjunkturellen Abschwung könnten viele Aktien jedoch mittel- bis längerfristig fallende Kurse aufweisen, sodass hier trotzdem mit entsprechenden Derivaten gegengehebelt und Gewinne erzielt werden können. Auch mittels Termingeschäften auf Waren kann hier mit hohem Risiko spekuliert werden.

Andere Anlageformen eignen sich für Thomas weniger, da sie gar keine positive Zukunft versprechen (ein Sparbuch mit 0,25 % bei einer gleichzeitigen Inflation von 4-5 % ist völlig uninteressant), alle anderen Formen (z. B. Anleihen, Fonds, Gold etc.) sind für kurzfristige, höhere Gewinne eher unattraktiv.



## Abschlussdiskussion

### ***Mögliche Aspekte zu den Leitfragen der Diskussion:***

- Gibt es Anlageformen, die nachhaltiger sind als andere bzw. kann man eigene Nachhaltigkeitsvorstellungen und mögliche angedachte Kapitalanlage miteinander vereinbaren bzw. Letztere auf ihre Nachhaltigkeit überprüfen?
  - Wenn man z. B. sein Geld auf ein Sparkonto legt, kann man nicht überprüfen, worin es weiter von der Bank veranlagt wird.
  - Auch die Weiterverwendung von Geld, das z. B. in einen großen Pensionsfond fließt, kann meist hinsichtlich der Nachhaltigkeit nicht beurteilt werden.
- Welche Aspekte der Nachhaltigkeit können bei einer bestimmten Anlageform berücksichtigt werden? In diesem Zusammenhang können auch die ESG (Environmental Social Governance)-Kriterien (siehe Literaturhinweise) und 17 SDGs als Grundlage herangezogen werden.
  - Soziale Aspekte: z. B. Wirkung auf soziale Ungleichheiten; Sicherung adäquater Arbeitsverhältnisse (z. B. hinsichtlich Gleichbehandlung, keine Kinderarbeit)
  - Wirtschaftliche Aspekte: z. B. Risikomanagement, Aufsichtsstrukturen, Korruption, Einhaltung von Regeln, Überwachung von Lieferanten
  - Ökologische Aspekte: z. B. ökologische Verträglichkeit der Arbeitsabläufe, Produktionsbedingungen (z. B. hinsichtlich des Klimas, Ressourcenverbrauchs, der Artenvielfalt)

### ***Weitere interessante Aspekte für die Diskussion:***

- Welche Voraussetzungen sind notwendig für den Zugang zu Kapitalanlagen?  
z. B. abhängig von technischen Mitteln (z. B. Digital Divide), finanzielle Möglichkeiten, Zugang zu Banken
- Welche Rolle spielen private Kapitalanlagen für die Pensionsvorsorge der Zukunft?  
Die demographische Entwicklung Europas und Österreichs (Überalterung) lässt für die nächsten Jahrzehnte einen erhöhten Bedarf an zusätzlicher privater Pensionsvorsorge erwarten, da die staatliche Pensionsvorsorge mit großer Wahrscheinlichkeit nicht ausreichend sein wird.
- Kann ethisch-nachhaltiges Investieren Druck auf Unternehmen erzeugen, sich stärker an Nachhaltigkeit zu orientieren?  
Die Attraktivität von Unternehmen, die sich an Nachhaltigkeitskriterien orientieren, könnte in der Zukunft im Vergleich zu anderen deutlich steigen, wenn das Gros der Anleger (auch mit kleinen Kapitalsummen) diese Kriterien in die Auswahl ihrer Kapitalanlage miteinbeziehen.
- Wie weit kann man den Informationen trauen, die man zum Thema Nachhaltigkeit bei den einzelnen Anlageformen bekommt?  
z. B. von Beratungseinrichtungen, Problem von Greenwashing



# Anhang

## Quellen/Literaturhinweise

**Braun, A. (2020):** Nachhaltig investieren – simplified. FBV, München.

### **ESG-Kriterien**

<https://www.investopedia.com/terms/e/environmental-social-and-governance-esg-criteria.asp> (10.03.2023)

**Lessing, A. (2020):** Nachhaltig Investieren gegen den Klimawandel. Braumüller, Wien.

## Bildquellen

**Titelbild:** eigene Darstellung mittels canva.com

# Erfahrungen

Dieses Setting funktioniert nur dann, wenn in den vorangegangenen Unterrichtseinheiten auf verschiedene Formen der Kapitalanlage eingegangen wurde. Danach kann die Lehrperson die Materialien auch daraufhin anpassen, dass in der Auswahlliste **M2** nur solche zu finden sind, die im Unterricht behandelt wurden. So kann das Lernsetting an die unterschiedliche Tiefe der thematischen Behandlung angepasst werden.

